

# **Tanz der Engel**

**Werktitel:** Tanz der Engel

**Untertitel:** Ostersequenz "Victimae paschali laudes"

**KomponistIn:** [Kobald Johannes](#)

**Entstehungsjahr:** 2011

**Dauer:** 6m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Sololiteratur

**Besetzung:** Soloinstrument(e)

[Orgel](#) (1)

Choralschola ad libitum

**Besetzungsdetails:**

**Schwierigkeitsgrad:** 4

**Art der Publikation:** Manuskript

**Digitaler Notenverkauf über mica - music austria**

**Titel:** Tanz der Engel (Dance of the Angels) - Choralschola ad libitum (Organ Trilogy Part 3)

**ISMN / PN:** mica\_JK\_011

**Ausgabe:** Partitur

**Seitenlayout:** A4

**Seitenanzahl:** 11

**Verkaufspreis (inkl. Mwst.):** 13,90 EUR

**PDF Preview:** [Tanz der Engel \(Dance of the Angels\)](#)

## **Beschreibung**

„Tanz der Engel“ ist eine Hommage an Franz Liszts Orgelstück „Präludium und Fuge über das Thema B.A.C.H.“. Es wurde im Jahre 2011 zum 200. Todestag des berühmten Komponisten geschrieben. Die Besonderheit dieses Orgelwerkes liegt in der Möglichkeit, dieses Stück gemeinsam mit einer Choralschola zu musizieren: die Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ ist zur Gänze in das Orgelstück eingebettet und mit lateinischem Text unterlegt. Eine Aufführung bietet sich in der Osterzeit, und hier vor allem zur Auferstehungsfeier an. Folgende

musikalische Informationen vereint dieses für den Orgelspieler technisch herausfordernde Orgelstück zu einer ansprechenden Collage: - das Motiv B.A.C.H. - formgebende Anregungen aus Franz Liszts Orgelwerk „Präludium und Fuge über B.A.C.H.“ - die Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ Die Ostersequenz "Victimae paschali laudes" ist eine lateinische Dichtung, die unter dem Namen des wohl aus dem alemannischen Teil Burgunds stammenden Dichters und Geschichtsschreibers Wipo († nach 1046) überliefert ist. Die Tongeschlechter Dur und Moll werden einander direkt gegenübergestellt. Einprägsame Melodien und klare farbenreiche Harmonien schaukeln sich gegeneinander zu hoher Spannung auf. Immer wieder ist das Motiv B.A.C.H. zu hören. Verschachtelte Rhythmen erzeugen weite musikalische Bögen und lassen keinen Zuhörer ruhig in der Kirchenbank sitzen! Am Ende der Orgelpartitur sind die Worte Augustinus beigefügt, ein Philosoph und Bischof von Hippo Regius im 4. und 5. Jahrhundert: „O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!“ „TANZ DER ENGEL“ ist ein zeitgenössisches virtuoses Orgelstück bestens geeignet für Konzert, Prüfung und Liturgie (Ostern).

**Auftrag:** Kovacic Ernst

### **Weitere Informationen**

“Tanz der Engel” ist ein Auftragswerk von Robert Kovacs für das Liszt-Jahr 2011. In diesem Orgelstück verschmelzen Ideen von Franz Liszt's Präludium & Fuge über B.A.C.H und die Gregorianische Ostersequenz "Victimae paschali laudes" zu einem prächtigen feierlichen Tanz.

---